

# Info Bull 2019

Oktober 2019

## Fahrradparkhaus Utrecht



- HPV Ideenschmiede
- 40 Jahre Leitra - Teil 2

- Zur Mitte Niedersachsens
- EUROBIKE 2019

- HPV WM Bericht aus Nandax
- Namensänderung des HPV Deutschland e.V.??

Das Liegerad.  
**Toxy**<sup>®</sup>  
www.toxy.de



Alle Toxy Modelle jetzt auch  
als Pinion-Pedelecs mit 600Wh  
Radreise-Akku - und natürlich als  
pure Pinion Reise- & Alltagsräder

**Trimobil**.net  
www.trimobil.net

**Testen, Touren, Service & Zubehör:**  
Toxy Liegerad GmbH • Bokeler Str. 3  
D-25563 Wrist / Hamburg  
Telefon 0049 (0) 48 22 945 74 11  
Fax 945 74 13 • www.toxy.de

ADFC-DACHGEBER 2018/2019



## ■ Editorial

4 Utrecht in aller Munde

## ■ Kultur

8 40 Jahre Leitra - Teil 2

18 Neue Schilder im Straßenverkehr

19 Unternehmerpreis für HP Velotechnik

24 Das weltgrößte Fahrradparkhaus

32 EUROBIKE-Bericht

44 Name gesucht für Europa-Liegeradmagazin

## ■ Reise

40 Zur Mitte von Niedersachsen- zum 7ten Mal!

## ■ Rennen & Rekorde

20 HPV WM Nandax aus schweizer Sicht

28 Battle Mountain Impressionen

38 Liegerad-Renntag Köln

## ■ Service

5 Info Bull-Redakteur(e)\*In(nen) gesucht

6 Einladung zur HPV-Ideenschmiede

12 Mitgliederbefragung / Beitragszahlungen

14 HPV Deutschland e.V. - Namen ändern??

46 Termine

47 Wer macht was?

48 Impressum



**So wollen wir Fahrradparken - Seite 24**

**Titelfoto:** Fahrradparkhaus Utrecht - © Petra Appelhof

## Jede/r vierte VerkehrsteilnehmerIn...oder: Utrecht ist in aller Munde

Text: Heike Bunte

In Utrecht (NL) fährt bereits jede/r vierte von zehn Verkehrsteilnehmer/innen mit dem Rad in die Stadt. Ein größerer, weiterer Teil nutzt den öffentlichen Verkehr und nur ganz wenige den privaten PKW: So ist der innerstädtische Bereich sehr autoarm. Nun kommt dieser Wandel nicht von ungefähr und geneigte Mediennutzende durften speziell in den letzten Wochen feststellen: Utrecht ist in aller Munde! Neben der Tatsache, dass Utrecht das weltgrößte Fahrradparkhaus am zentralen Bahnhof eröffnet hat (siehe Bericht S. 24), sind insgesamt massive städtebauliche Änderungen vorgenommen worden. Utrecht wurde nach dem Krieg genauso wie viele andere Städte in Europa «autogerecht» gestaltet, d.h. lange, große, breite Straßenachsen, gepaart mit klotzigen 1970iger Hochhausbauten bzw. funktionale Konsumtempel. Mittlerweile hat man die alten Straßenachsen einfach abgebaut und «überdeckelt», begrünt und mit städtischem Mobiliar (Bänke, Wasserbrunnen, Lichtarchitektur) aufgewertet.

Die nun darauf entstehenden Plätze sind attraktive «Begegnungs- und Aufenthaltszonen» und erlauben ein Miteinander von Menschen im öffentlichen Raum. Wenngleich das Thema «Utrecht und Fahrradparkhaus» bereits ab 2015 in der (ECF!) Fachwelt diskutiert wurde und zu dem Zeitpunkt die Kapazität von 12.000 Stellplätzen für die rund 353.000 Einwohner als nicht ausreichend prognostiziert wurden, so können wir uns freuen, dass die «heute» Nachrichten, WDR, NDR, BBR uvm. sowie ZEIT online nun ENDLICH darüber berichten. Gemein ist allen Aussagen: «Ist das



geil!» Tja, wer hätte gedacht, dass es so einfach ist, Journalisten mit einem Fahrradparkhaus aus der Reserve zu locken. Gleichwohl macht es das Dilemma, dass wir im restlichen Europa extrem in puncto «Infrastruktur- und Stadtentwicklung für den Radverkehr» hinterherhinken mehr als deutlich, denn bei «uns» spricht man von derartigen Planungszeiträumen von 2-3 Jahrzehnten (HHer Bauforum 2019)!

Solange kann angesichts steigender (tödlich verlaufender) Radverkehrsunfälle hier in Deutschland eigentlich niemand warten wollen... daher brauchen wir im HPV eure AKTIVE Unterstützung. Wie das geht? Ganz einfach: kommt zur Ideenschmiede (Ankündigung S. 6), versteht, verzeiht und unterstützt unsere administrativen Bemühungen (Entschuldigung S. 12) und reagiert auf große Entscheidungen in der kommenden Zeit (Artikel Namensänderung S. 14).





## Redakteurin oder Redakteur gesucht

Text: Jan Kranczoch



Der HPV Deutschland e.V. sucht zur Unterstützung der deutschen **Info Bull Redaktion** und als mittelfristige(n) Nachfolgerin/Nachfolger für den derzeitigen Redakteur Jan Kranczoch eine Redakteurin oder einen Redakteur für diese Zeitschrift. Gerne können auch mehrere Personen gleichzeitig dieses Amt übernehmen.

Die Aufgaben umfassen z. B. die Erstellung von Artikeln und Berichten aus eigener Initiative sowie die Bearbeitung eingereicherter Beiträge und vorgeschlagener Themen. Das geschieht in Koordination mit der schweizerischen Info Bull Redaktion sowie mit dem für das Layout Verantwortlichen (Andreas Pooch).

Bitte richtet eure Rückmeldungen an [redakteur@hvp.org](mailto:redakteur@hvp.org) (Jan Kranczoch)

Vielen Dank!

## Future Bike Shop



Der Future Bike CH bietet Publikationen rund um humane Mobilität sowie Vereinsartikel an.

«Proceedings of the European Seminar on Velomobil Design»

jetzt online verfügbar unter [www.velomobileseminars.online](http://www.velomobileseminars.online)

### Future Bike T-Shirts

Mit dem Vereins T-Shirt sofort als Future Biker zu erkennen. Unser neues Baumwoll- T-Shirt, gute Qualität, zum Jubiläum 30 Jahre Future Bike erstellt. Dunkelblau bedruckt, vorne kleines Logo, Rückseite großes Logo mit Schrift «since 1985».

**T-Shirt** in orange, Ärmel- und Kragenbund in dunkelblau.

Erhältliche Größen : M, L, XL, XXL,

Preis: Fr. 27.-, (inkl. Versand in der Schweiz)

ebenso **Sweatshirts** in begrenzter Anzahl und Größen.

Weiterhin erhältlich das gelbe **T-Shirt** mit gesticktem Logo, Preis : Fr. 22.- (M, L inkl. Versand in der Schweiz).



**Bestellungen/Anfragen bei:**

[shop@futurebike.ch](mailto:shop@futurebike.ch)

NEU Futurebike Bilderdienst/Digitalarchiv

Bilder von Futurebike-Events

Anfragen und Einsendungen an [media@futurebike.ch](mailto:media@futurebike.ch)

# HPV-Ideenschmiede

## Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne

Text, Foto: Dieter Hannemann

Im InfoBull 207 haben wir die HPV-Ideenschmiede angekündigt, im Info Bull 208 konkret zur HPV Ideenschmiede eingeladen. Jetzt steht das Programm, und wir warten noch auf weitere Anmeldungen.

Die Ideenschmiede ist ein Versuch eines Neuanfangs, evtl. etwas Einmaliges oder regelmäßiges. Die Ideenschmiede ist auch das, was ihr daraus macht. Wir brauchen eure verbindliche Anmeldung bis zum 1. November, um besser planen zu können. Wer ist dabei?

Anmeldungen per Mail an [premier@hpv.org](mailto:premier@hpv.org) . Dabei bitte deine Adresse, den Anreiseweg und das Verkehrsmittel (Mitfahrgelegenheiten) sowie, ob du für 1 oder 2 Nächte kommst, angeben.

*Wolfgang und Dieter*

Wie sieht es mit unserem HPV aus? Wir sind ein bunter Haufen und glänzen durch Vielfalt. Es gibt bewährtes, was wir erhalten sollten. Genauso ist bestimmt das ein oder andere in Schiefelage geraten. Es ist die Zeit für ein Resümee und für eine neue Ausrichtung, und das sollten wir gemeinsam tun.



**Wo** | Tagungsstätte Alte Schule, Dipshorner Str. 29, 27412 Vorwerk - Buchholz  
**Kosten** | Fr. - So. 30 Euro (HP) für HPV-Mitglieder, 70 Euro (HP) für Nicht-Mitglieder  
Sa. - So. 15 Euro (HP) für HPV-Mitglieder, 35 Euro (HP) für Nicht-Mitglieder  
Bei Anreise von mehr als 300 km ist ein Fahrtkostenzuschuss für Mitglieder möglich.

Mit der Alten Schule (Jochen Franke) haben wir ein Radfahrerhaus nur für uns, welches uns viele Möglichkeiten zur Gestaltung der Ideenschmiede offen lässt. Vom Seminarraum bis zur Werkstatt ist alles vorhanden. Der Bahnhof Ottersberg (Strecke Bremen – Hamburg) ist ca. 10 km entfernt. Für Bahnfahrer bieten wir einen Shuttleservice an, möglichst auch mit Tandem oder ähnlichen.

## Programm HPV-Ideenschmiede

### Freitag, den 15. November

Anreise zum Abendessen

*Kennenlernabend*

- Wer sind wir – wer bist du?
- Was ist der HPV für uns? (Satzung – politische Zielsetzung)
- Kurzfilm und gemütlicher Ausklang

### Samstag, den 16. November

Frühstück

*Thema HPV national*

- Meine Erfahrungen mit dem HPV
- Info Bull im Wandel! (Redaktion oder Redakteur, Papier oder Datei)
- Möglichkeiten für «neue» Kommunikationsstruktur im HPV
- Der Vereinsname – Bewährtes behalten oder Neues ausprobieren?
- Liegeradgruppen, Stammtische und HPV
- HPV innovativ: HPV-Idee des Jahres, Workshops (z.B. Fahrradbau)
- Mitgliederversammlung HPV – Möglichkeiten und Wege
- Mitgliedsausweis
- Schnippel Aktion: Wir unterstützen den Koch!

Mittagessen und Pause

*Thema HPV international*

- Der HPV Deutschland e.V. – unsere Partner
- WM 2021
- Velomobilseminar 2020

Kaffeepause

*Projekte, politische Verantwortung und Verknüpfung*

- z.B. #schokofahrt, Critical Mass, Tour de Natour

Abendessen und Ausklang in der Altstadt oder im Naturfreundehaus  
(Kosten zahlt jeder selber)

### Sonntag, den 17. November

Frühstück

*Aufgabenverteilung im HPV*

- Welche neuen Aufgabenfelder kommen dazu?
- Welche Bereiche können neu gestaltet werden?
- Wer kann was übernehmen?

Auswertung und Verabschiedung

## 40 Jahre Leitra – Teil 2

Text: Carl Georg Rasmussen - Redaktion: Andreas Pooch

**In der letzten Ausgabe der Info Bull haben wir mit Teil 1 die Würdigung des ältesten Serien-Velomobils der Welt begonnen. Hier folgen nun weitere Einblicke in die Fahrradgeschichte, die emotional und hintergründig eine andere Form des Individualverkehrs beleuchten.**

### Critical Mass

Wie schaffen wir mehr Raum und Sicherheit für Fahrradfahrer, besonders in der Stadt?

Einzelnen unterwegs, bedrängt uns Radfahrer der Autoverkehr und leider gibt es zu wenige mutige Leute, die Fahrrad statt Auto fahren. Vielleicht müssen nur genügend viele zusammen Radfahren, um Politikern, Stadtplanern und Autofahrern zu zeigen, dass Radfahrer\*Innen eine bessere Umweltbilanz aufweisen als der Autoverkehr. Die Idee der Critical Mass-Demonstrationen in den Großstädten kam aus den USA und hat sich schnell in Europa verbreitet: in London an jedem letzten Freitag im Monat. Ich habe mit der Leitra an so einer Tour teilgenommen. Hunderte, vielleicht sogar





cherweise später geändert - sogar mit dem konservativen Boris Johnson als Oberbürgermeister. Er fährt auch selber Fahrrad. Die Aktionen haben also Wirkung gehabt.

## Auslieferung per Pedalkraft

Südengland ist ein Hügelland, ganz anders als die flache Ostküste, East Anglia und Norfolk. Ich kam mit der Fähre in Harwich an und hatte geplant, auf dem Weg nach Southampton eine Übernachtung südlich von London einzulegen. Das kleine Hotel «The Swan» sah einladend aus, und trotz einem vollen Parkplatz war ein Zimmer frei. Die Leitra wollte ich gerne sicher für die Nacht parken, aber die Empfangsdame konnte keinen sicheren Parkplatz draußen empfehlen, hat dann kurz überlegt und gesagt: «You may park your nice vehicle here in the lobby for the night - if you can get it through the door.» Ich kam problemlos mit der Leitra durch die Tür. Die Hotelgäste haben neugierig geguckt, wenn sie sich an meinem Velomobil vorbeidrücken mussten. Am nächsten Tag konnte ich frisch und froh weiter nach Southampton fahren und die Auslieferung der Leitra erledigen. Wie kommt eine unverheiratete Lady und Klarinettenlehrerin auf die Idee, sich ein Velomobil anzuschaffen?

In den 1990ern gab es einen schönen Katalog über Spezialräder, die Encyclopedia und auch eine sehr beliebte Zeitschrift, Bike Culture, auf Englisch und Deutsch. Ich war Regionalverteiler für den Verlag Open Road aus York und habe auch inseriert. Ms. Dixon hat die Leitra in diesem Katalog gefunden und sofort gedacht: so ein Ding muss ich auch haben. Ohne Auto kann man sich ein bisschen Fahrradkomfort erlauben. Sie wusste auch, dass es da schon einen Leitra-Fahrer an der Kanalküste gab, ein Polizist in Plymouth. Schon bei der Bestellung war es klar, dass der Kauf nicht ohne Be-



mehr als tausend Fahrradfahrer\*Innen, haben sich bei der Tower Bridge gesammelt und führen ganz langsam durch die Londoner City mit Musik und Fahnen, sehr diszipliniert und mit Polizisten auf Motorrädern als Schutzeskorte. Die Demonstration hat de facto die Stadtmitte zwei Stunden lang für den Autoverkehr gesperrt. Damals, in den neunziger Jahren, gab es fast keine Radwege in London. Das hat sich glückli-

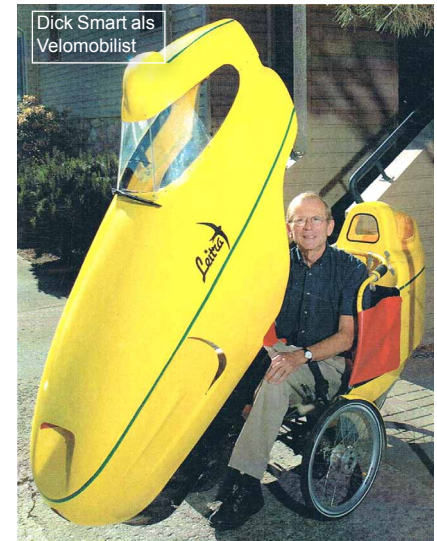
dingungen war: "Mein Hund muss mitfahren können". Mein Vorschlag, einen Hundeanhänger zu verwenden, wurde nicht angenommen, und die Leitra wurde deshalb mit einer Hundekabine als Heckhaube ausgestattet. So war der Nahekontakt zwischen Hund und FahrerIn sichergestellt. Derselbe Typ Heckhaube mit Fenster wurde später mit Kindersitz eingerichtet.

## Internationaler Ideen- und Erfahrungsaustausch

Eine gute Presse bringt Ideen weiter und hat viele Designer, Mechaniker und Bastler zum Eigenbau inspiriert. Es hat mich ein Vermögen gekostet, hunderte von Anfragen aus Amerika und Europa per Brief und Luftpost zu beantworten. Viele der Anfragen kamen von DIY- (do it yourself) Leuten. Dann kam das Internet auf und machte unsere Kommunikation viel billiger und schneller (Eine Katastrophe für die Post). Fahrradkonstruktoren aus Holland, Österreich und Deutschland haben in der Leitra-Werkstatt längere Zeit mitgearbeitet (z.B. Bram Moens, Thomas Seide, Harald Winkler), und aus der Schweiz hat Michael Kutter seinen E-Antrieb «Velocity» mitgebracht und in seiner Leitra eingebaut. Das Interesse für E-Antriebe ist schnell gestiegen, und in Deutschland (Frankfurt) hat Hannes Neupert in 1993 ein «Umwelt Xploratorium» gegründet, das sich mit Tests und Vergleichen von E-Antrieben beschäftigt. Die Kutter-Leitra war ein früher Teilnehmer in den Tests. Später hat Hannes Neupert sein Engagement mit E-Antrieben erweitert, um auf Ausstellungen mit Vorträgen und Tests unter dem Namen «Extra Energy» tätig zu werden.

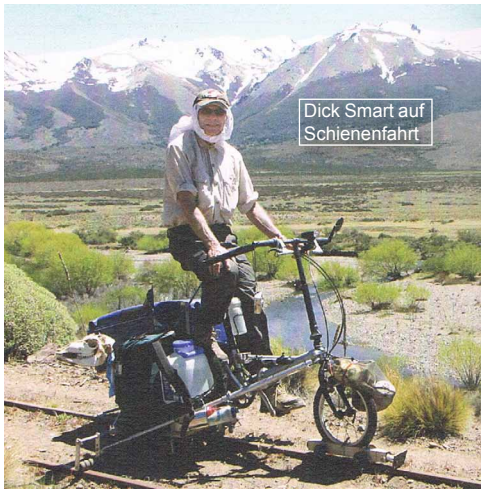
1993 war auch das Jahr, in dem ich zum ersten internationalen Velomobil Design Seminar eingeladen habe. Es fand in der DTU in Lyngby Dänemark mit fast 100 Teilnehmern statt. Das Interesse, die Lücke zwischen Auto und Fahrrad auszufüllen, war groß und das Velomobil wurde ein populäres Design Objekt. Schon ein Jahr später hat Future Bike CH den Erfolg mit dem Design Seminar in Laupen wiederholt und 1999 in Interlaken. Der

HPV Deutschland hat in 2004 das Seminar Nr. 5 in Germersheim organisiert, und dann haben Holland (2012) und Österreich (2015) die Stafette weitergeführt. Insgesamt sind acht Seminare dokumentiert: [www.velobileseminars.online](http://www.velobileseminars.online) (Danke an Simon Bailey!). Mittlerweile kamen auch wichtige Bücher auf den Markt. Besonders das Buch "Die Wissenschaft vom schnellen Radfahren" aus 2008 von Andreas Pooch hat viele Designer inspiriert und eine gute Grundlage für konstruktive Verbesserungen geschaffen.



## Der 9/11-Schock

Kunden haben oft bei der Montage mitgeholfen, so auch Dick Smart aus Idaho. Ich hatte Schwierigkeiten, eine kleine Schraube auf einer schlecht zugänglichen Stelle in der Haube anzubringen. Dick hat das Problem bemerkt und sagte: »Lass mich – ich bin Zahnarzt«. Und tatsächlich, er hat das richtige Werkzeug ausgesucht und das Problem gelöst. Später haben wir zuhause die Fernseh-Nachrichten angeschaut und einen Schock bekommen. Ein Tower im World Trade Center in New York brannte und kurz



Dick Smart auf Schienenfahrt

danach sahen wir, wie ein Passagierflugzeug direkt in den zweiten Zwillingstower flog. Und dann kam noch eine weitere schlimme Nachricht dazu: Auch das Pentagon ist getroffen. Dicks Sohn arbeitete im Pentagon. Es war der 11. September 2001. Die nächsten zwei Tage war der Luftraum gesperrt, Dick musste seinen Rückflug in

die USA aufschieben. Endlich, drei Tage nach dem Terrorangriff durften wir zum Flughafen in Kopenhagen radeln, die Leitra teilweise zerlegen, in Bubblefolie einpacken und als Reisegepäck einchecken. Den Zusammenbau in Idaho hat Dick natürlich problemfrei alleine geschafft. Zusätzlich hat er einen Kindersitz für sein Enkelkind eingebaut. Vielleicht erinnern sich die Teilnehmer am ersten Velomobil-Seminar in der Schweiz noch Dick Smart. Er hat einen Vortrag in Laupen über Schienen-Fahrräder gehalten. Er baut selber Spezialräder für Schienenfahrt.

Ich bin selber mehrmals mit einer Leitra als Reisegepäck in die USA geflogen. In 2004 haben zwei Leitra-Fahrer in Iowa und Minnesota mich

eingeladen die »Ragbrai“-Ralley, Cross Iowa, mitzumachen. Als ich in Minneapolis ankam und die Leitra zusammengebaut hatte, wollte ich mit dem Rad vom Flughafen abfahren. Es war aber nicht möglich. Alle Ausfahrtstraßen waren nur für Autos. Also musste ich meinen Pensions-Wirt anrufen und bitten, mich mit einem Van abzuholen. Nach Cross Iowa habe ich die Leitra an eine Frau verkauft. In San Francisco habe ich in 1998 eine Leitra an die Firma ZAP übergeben. Sie haben einen ZAP-Reibrollmotor eingebaut und eine Demo-Tour von Santa Rosa nach Los Angeles gemacht – nur mit Sonnenenergie. Ein faltbares Sonnenpanel hat für den Strom gesorgt.

Im Jahre 2005 haben wir die ersten 25 Jahre Leitra in Dänemark groß gefeiert, mit vielen Gästen aus Deutschland und eine 2-Tage Radtour veranstaltet. Wie ging es dann weiter? Mehr darüber im nächsten Info Bull.

startklar in Sacramento für die Tour nach Los Angeles - California Capitol im Hintergrund



ZAP-Leitra

## Mitgliederbefragung

Liebe HPV-Ier..... ..zuerst einmal vielen Dank für die Rückmeldungen zu unserer Befragung!

Sie hat uns viele neue Informationen gegeben, besonders die E-Mail-Adressen sind sehr hilfreich. Sehr viele von Euch sind auch damit einverstanden, die Info Bull ausschließlich per PDF zu bekommen. Das spart zum einem Papier und Kosten, zum anderen gibt das die Möglichkeit, auch mal eine IB weiterzuschicken, um den HPV bekannter zu machen! Probiert das IB-PDF auch gerne erstmal aus. Vielleicht gefällt das Vergrößern am Rechner ja?

Wer seine Rückmeldung noch nicht abgegeben hat, der tue dieses bitte jetzt!

Wir hoffen, bei der Übertragung keine Fehler gemacht zu haben. Und manchmal habt ihr auch vergessen, Häkchen zu setzen. Wenn irgendetwas nicht klappt, bitte gleich melden!!

So langsam aber sicher bekommen wir den Übergang in das Online-Vereins-Programm hin.

*Heike, Dieter und Wolfgang*

## Beitragszahlungen

Liebe HPVler... ..mein erster Artikel in der Info Bull!

Vielen wissen wahrscheinlich, dass ich in der Funktion als Schatzmeister seit vielen Jahren für den HPV tätig bin.

Das Kalenderjahr 2018 war aus persönlichen und familiären Gründen ein schwieriges Jahr. Deswegen konnte ich leider nicht in der Form die Vereinsarbeit durchführen, wie es normalerweise meinen Ansprüchen gerecht wäre. Dies zeichnete sich vor allen Dingen dadurch aus, dass ich es im Jahr 2018 nicht geschafft habe, die Beiträge 2018 einzuziehen. Dies erfolgte nunmehr am 01.07.2019. Der Beitragseinzug 2019 muss dann auch noch bewerkstelligt werden. Hierfür plane ich den 01.11.2019. Dass ich im Jahr 2018 den Beitrag nicht eingezogen habe und somit in 2019 zweimal einziehen musste, bitte ich zu entschuldigen.

Euer Schatzmeister

*Lutz Brauckhoff*



**haberstock**  
**mobility** gmbh

Sicher,  
wartungsarm,  
komfortabel.



## Schlumpf Tretlagergetriebe

- ▶ Mountain Drive
- ▶ Speed Drive
- ▶ High Speed Drive

In Kombination mit dem  
NEUEN Zahnriemenantrieb,  
unschlagbar besser.  
Advanced Belt Drive

**schlumpf**  
innovations

by haberstock mobility.

Jetzt erleben

[www.haberstock-mobility.com](http://www.haberstock-mobility.com)  
[www.schlumpfdrive.com](http://www.schlumpfdrive.com)  
[www.advancedbeltdrive.com](http://www.advancedbeltdrive.com)



## Zur Debatte um die Änderung unseres Vereinsnamens

Text: Heike Bunte

Über bestimmte Dinge, wie Logos, Slogans oder Namen lässt sich wahrlich heftig streiten! Einerseits bieten diese identitätsstiftenden Attribute eine Orientierung und andererseits sind sie für einzelne Akteure entscheidend, ob man sich mit einer «Sache» identifiziert oder nicht. Eine derartige Gemengelage hat der HPV Deutschland e.V. schon vor rund 20 Jahren durchlaufen. Da wurde das Logo verändert: es kam ein flottes «Teufelchen» mit «provokanten» Sprüchen daher. Gleichzeitig wollte man mit dem neuen Logo sowohl die unterschiedlichen Disziplinen: zu Lande, zu Wasser, zu Luft deutlicher zum Tragen bringen als auch verdeutlichen, dass der HPV für «muskelaufbetriebe» Vielfalt steht!

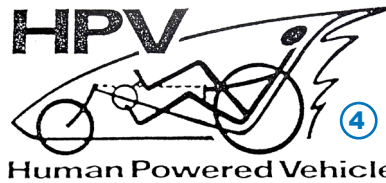
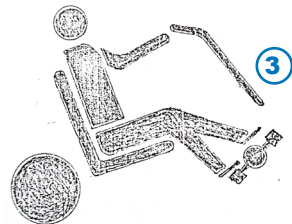
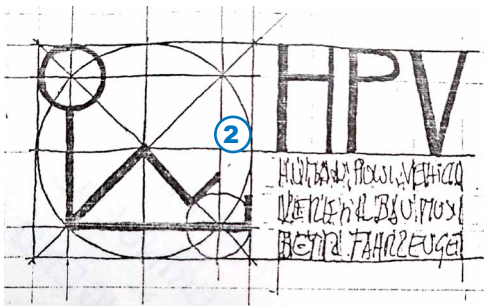
Vereine durchlaufen gelegentlich «Gründerneuerungen». Das ist nichts Neues und in den letzten Jahren/Jahrzehnten haben sich die «Großen», wie VCD, ADFC, VSF usw. alle gleichermaßen ein neues «Lifting» verpasst. Man mag die neuen «Botoxmaßnahmen» mögen oder nicht: letztlich geht es um die Frage, wie und ob man durch das neue «Branding» neue Mitglieder rekrutieren respektive Aufmerksamkeit erzeugen kann. Wenn gleich unsere Ambitionen, nämlich «groß» zu werden, noch nicht mal annähernd die ADFC und VCD Messlatte schrappen wollen und sollen, so können wir als «selbstverliebte» HPVler natürlich auch nicht davon lassen, dass wir die Gesellschaft davon überzeugen möch-

ten, dass Fahrzeugvielfalt (egal ob Elektro-oder rein muskulär!) dem Alltagverkehr gut tut.

In diesem Sinne steht (endlich!?) mal wieder eine diskussionswürdige Veränderung an: Sollen wir unseren Vereinsnamen «Human Powered Vehicles» ändern? Ja oder Nein? Die Pros und Contras dazu lassen sich auf den nächsten Seiten lesen und wir bitten euch um rege Beteiligung und Meinungsäußerung dazu. «Live» und ohne «Verschnitt» wollen wir dies mit euch im Rahmen der Mitgliederversammlung zur SPEZI 2020 diskutieren. Insofern wäre es sehr wünschenswert, dass ihr euch schon jetzt das letzte Aprilwochenende im Kalender rot markiert und zur MV kommt! Damit sich bis dahin jede/r ein Meinungsbild machen kann, werden wir auf unserer HPV Internetseite [www.hpv.org](http://www.hpv.org) und in den kommenden Info Bulls entsprechend darüber berichten.

Wer sich noch an die MV vor 20 Jahren bei der Logo-Änderung und damit einhergehender Diskussionen erinnern kann, sollte sich auf alle Fälle melden! In diesem Sinne können wir der britischen Wissenschaftlerin Claire Colebrook folgen, die bereits 2002 eine positive «Ode» auf den Zusammenhang von Fahrrad und «Vehikel» schrieb: «The human body becomes a cyclist in connecting with the machine, the bicycle becomes a vehicle.» (Colebrook 2002:56) oder wir diskutieren, dass das Wort «Vehicle» in der deutschen Sprache eher negativ besetzt ist?!

Wir freuen uns sehr über eure Beiträge.



Die Logos 1 - 3 entstanden als Vorschläge aus den Anfangsmitgliedern des HPV Deutschland. Es kristallisierte sich die Version 4 heraus, die lange Jahre Bestand hatte. HPV-Mitglied und Designer Gerhard Schulz-Rothmund führte den Relaunch des Logos (5,6) vor 20 Jahren durch.



# Pro Namensänderung

## Der, dessen Namen ich nicht aussprechen mag!

Text: Wolfgang Wiese

Das ist wohl jedem von euch HPV-lern schon passiert: man spricht mit jemandem über den Verein und vermeidet es, den Vereinsnamen auszusprechen. Denn Human Powered Vehicles sind schließlich viele Fahrzeuge: Aufrechte Räder, Roller, Rollerskates, Einräder und natürlich auch Liegeräder, Handbikes, Boote und Fluggeräte.

Und dann muss man das Erklären (eventuell sogar Übersetzen) anfangen. Mir wäre es lieber, wenn im Vereinsnamen gleich die nötigen Informationen untergebracht sind oder zumindest die wichtigsten. Und da im HPV in erster Linie Liegeradfahrer sind, wäre für mich ein Name wie: Liegeradclub/-verein/-2.0 Deutschland e.V. passender. Mein persönlicher Favorit wäre Liegeradbund Deutschland e.V.. Im Namen HPV fehlt schon der Hinweis, dass es sich um einen Verein handelt. Nebenbei: für medizinisch Bewanderte bedeutet HPV nichts Gutes, nämlich eventueller Gebärmutterhalskrebs.

Dass das Wort Vehikel im Deutschen negativ besetzt ist, ist auch nicht hilfreich («Oh, hat dein Vehikel tatsächlich 20 Kilometer durchgehalten?»).

Ist die Identifizierung mit einem Verein vielleicht leichter, wenn man sich nicht mit dem Namen quälen muss?

Da der Name HPV ja schon lange eingeführt ist, schlage ich vor, bei einer eventuellen Namensänderung den Untertitel: «**H**uman **P**owered **V**ehicles **A**re Our Passion» dazu zu setzen.

Ein weiterer Vorteil wäre, dass sich die Diskussion über E-Hilfe erübrigt.

Nachteile gibt es natürlich auch. Briefe, Flyer, Aufsteller etc. müssen neu designed und gedruckt/angefertigt werden. Ob man sich bei der Gelegenheit auch mit einem neuen Logo beschäftigen sollte, ist eine weitere Frage.

Und wenn Harry Potter mal auf Liegebese (Lying Broom 2030) umsattelt, nehmen wir den auch auf und organisieren eine Quidditch-Meisterschaft.

Wir freuen uns über viele Leserbriefe zu dem Thema, sowohl ausführlich als auch kurz und knapp!  
Bitte an | [redakteur@hvp.org](mailto:redakteur@hvp.org) oder HPV Deutschland e.V.  
z.Hd. Heike Bunte • Industriestr. 133a • 21107 Hamburg



## Gegen Beschränkung für Inhalte und Vernetzung

Text: Andreas Pooch

Es gibt praktische, finanzielle und historische Gründe, die gegen eine Namensänderung unseres Vereins «Human Powered Vehicles Deutschland e.V.» sprechen.

Die Gründungsgeschichte des Vereins liegt im Jahr 1985 in Binningen an der Mosel. Die Wurzeln basieren nicht nur auf dem Liegerad sondern in einer Vielfalt an Fahrradtechnik von Enthusiasten, die sich auf Einladung von Wolfgang Gronen und Dieter Burmeister am 30. und 31. März 1985 trafen. Sie waren interessiert an der Förderung und Verbesserung der Fahrradtechnik. Die Bandbreite der Tüftler reichte von Sessel- und Liegerädern über Lastenfahrräder und Pedalfahrzeuge zur Mobilitätsverbesserung bei Handicaps bis hin zu Highspeedkarossen wie dem Vector.

In freier Diskussion wurden die Ansätze für einen Verein skizziert. Vorbilder waren der IHPVA bzw. der Schweizer HPV-Verein, der zu dieser Zeit bereits existierte. Sowohl der Eintritt in die IHPVA wurde vorgeschlagen als auch die Integration im ADFC. Keiner dieser beiden Vorschläge wurde angenommen, vielmehr eine vorläufige Interessensgemeinschaft HPV gegründet, aus der dann später ein eingetragener Verein hervorgehen sollte. Das passierte schließlich im folgenden Jahr. Von Beginn an orientierte sich die Namensfindung am internationa-

len Verband und daran, eine möglichst große Bandbreite an Fahrradtechnik zu spiegeln, nicht nur das Liegerad, wenn es auch später der Schwerpunkt werden sollte.

Bei einer Namensänderung verliert man auch die historischen Wurzeln, die meines Erachtens sowieso zu wenig in unserem Verein beleuchtet werden. Je länger ein Verein existiert, umso schneller geht auch mit den Urgesteinen der Bewegung das Wissen dieser Zeit verloren.

Wenn man sich nur auf eine Fahrradspezies beschränkt, vergibt man die Chancen, neue Mitglieder\*Innen abseits der Liegeradenthusiastik zu gewinnen. Man sollte viel öfter über den Tellerrand blicken und andere Themenfelder aufgreifen, um auf sich aufmerksam zu machen. Das wurde «früher» auf Techniktagen und Aktiventreffen viel öfter getan. Ein neueres positives Beispiel dafür ist m.E. die #schokofahrt.

Darüber hinaus kostet eine Namensänderung Geld, das uns für andere Dinge fehlen wird. Mit einer Namensänderung gewinnen wir nicht neue Mitglieder, sondern nur durch interessante Angebote, Inhalte und Aktionen.



## Lastenräder erhalten ein (neues) Verkehrsschild...werdet kreativ!!

Text: Frank Severin

**Verkehrsminister Andreas Scheuer vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) hat es auch irgendwie geschafft, sich durch das politische Sommerloch zu lavieren: Ob ihn letztlich die Mautdebatte nun doch noch platt macht, oder die frohe Kunde, dass es neue Verkehrsschilder geben wird, einen extra (Rad-)Schub verleiht?!**

Wie auch immer... Wir dürfen uns mit insgesamt acht neuen Schildern vertraut machen. Allesamt verfolgen diese das Ziel aktive Mobilität zu fördern bzw. individualmotorisierten Verkehr einzudämmen. Höhere Bußgelder sollen für mehr Sicherheit sorgen. Angesichts der sehr schlichten und zaghaften Versuche des Hauses in den letzten Jahrzehnten in puncto Fahrradförderung scheint nun zumindest etwas Bewegung in die Sache zu kommen. Gleichwohl sind dies insgesamt Tropfen auf den heißen (Asphalt-)Stein...

Die Maßnahmen sollen insgesamt einen besseren Schutz Radfahrender erreichen, was angesichts der aktuellen Statistik mehr als dringlich erscheint. Die Zahl getöteter Radfahrender ist im ersten Halbjahr im

Vergleich zu 2018 nochmal gestiegen. Nun steigt zwar auch die Anzahl der Nutzenden, aber ein Trost ist dies keineswegs. Es zeigt einmal mehr mit viel Bitterkeit, dass der MIV massiv gebändigt werden muss. Aller Schilderentwicklung zum Trotz... Vielmehr noch: Raus aus den Städten, Mautgebühren erheben, Parkraum reduzieren, ÖPNV massiv ausbauen, attraktive Angebote für Radfahrende aller Couleur schaffen, Infrastruktur ausbauen bzw. einfach umverteilen und last but not least: attraktive fiskalische Instrumente für nachhaltige Mobilität schaffen. Es wäre ja schon eine Erleichterung, wenn die Geschwindigkeiten massiv und flächendeckend kontrolliert würden bzw. Schwerlastverkehre augenscheinlich nicht nur Assitenzsysteme benötigen sondern auch einen persönlich rechts sitzenden «Zusatzpiloten». Im Flug- und Schiffsverkehr ist das bereits Jahrzehntlang gelebte Realität.

Bis dahin hoffen wir, dass politisches Handeln in mehr umschlägt als nur neue Schilder kreativität zu entwickeln. Dennoch «Glückwunsch» an die «Lastenradzene»! Sie oder das Fahrzeug bekommt ein Schild! Wenn gleich das Liegerad bereits in einigen niederländischen Fahrradparkhäusern (z.B: Amsterdam Harlem/ Nijmegen) eigne Stellflächen ausweist, so werden wir in Deutschland wohl noch brauchen, bis es ein «Liegeradschild» bekommt. Aber vielleicht ist das auch gar nicht so wichtig, oder? Schreibt der Redaktion unter: [info@hvp.org](mailto:info@hvp.org) eure Ideen und schickt uns Schilderentwürfe zu Liegerad-, Trike- und Velomobilschilder zu!



## Unternehmerpreis 2019 für HP VELOTECHNIK



Text: Andreas Pooch - Foto: HP Velotechnik

Strahlende Gesichter in der Liegeradmanufaktur HP Velotechnik: Paul Hollants wurde am 28. Juni 2019 vom Bundesverband Mittelständische Wirtschaft Auszeichnung als erfolgreichster Unternehmer beim «Taunus-Unternehmerpreis 2019» überreicht. Die Jury würdigt mit dem Preis die Arbeit einzelner «herausragender Unternehmerpersönlichkeiten» aus den Krei-

sen Hochtaunus und Main-Taunus. Hollants zeigte sich sehr geehrt, sagte aber sofort: «Diesen Preis nehme ich stellvertretend an, denn der Erfolg ist untrennbar und genauso grundlegend mit dem Namen meines Schulfreundes und Gründungspartners Daniel Pulvermüller verbunden und für das gesamte Team!»



Mit der Auszeichnung werden ökonomische Qualitäten wie Unternehmergeist, Wille zum Erfolg, Kreativität und Innovation gewürdigt, aber ebenso die soziale Kompetenz. Die macht sich fest an sozialem und regionalem Sponsoring, an Umweltbewusstsein und der Mitarbeiterentwicklung. Preiswürdig empfanden die Juroren die Entwicklung der ausgefallenen Produktidee «Liegerad» vom Garagenprojekt zweier Schüler bis zu einer Firma, die heute, 26 Jahre nach der Gründung, 45 Mitarbeiter beschäftigt und rund um den Globus erfolgreich tätig ist.

## Sehr gute Leistungen der Future Biker bei der Weltmeisterschaft

Text: Michael Ammann, Andi Gerber - Fotos: Anna May Brönnimann, Heinz Alder

**In den Hügeln der oberen Loire wurden dieses Jahr die Weltmeisterschaften ausgetragen. Ein Bergzeitfahren über 5 km mit mässiger Steigung, jeweils ein Sprint über 200 m fliegend und 1000 m mit stehendem Start und abschliessend 9 Runden in einem anspruchsvollen Rundkurs von 12,4 km mit etlichen Höhenmetern mussten absolviert werden.**

Seraina konnte bei ihrem Renndebüt alle Rennen gewinnen und wurde Juniorenweltmeisterin.

Elisabeth nahm ebenfalls zum ersten Mal an einem Rennen teil und holte sich die Bronzemedaille bei den Frauen UF (Sie beide fuhren Peregrin).

Bei den Unverkleideten konnte Michi mit seinem Razz Fazz bei den 1.000 m auf den 5 Platz sprinten, was für den 11. Schlussrang bei UF reichte.

Bei den Teilverkleideten zeigte Charly eine gute Leistung auf seinem

Peregrin mit leuchtorangelem Heckkoffer. Jürg war im 1.000m Sprint der Schnellste, Andi konnte nach guten Resultaten in allen Rennen das abschliessende 3h-Rennen für sich entscheiden! Sandro zeigte über alle Rennen eine konstant gute Leistung: er holte Bronze und Andi Silber (alle drei auf Birk Comet).

Bei den Velomobilen überzeugte Vronie (Alpha7) im 3h Rennen und kämpfte sich auf den 2. Platz. Urs konnte sich mit seinem DF Velomobil im Sprint zwei Mal in den Top 10 platzieren. Werner (Alpha7) war sehr stark am Berg: 3. Platz. Er war in allen Rennen vorne dabei und wurde 5. bei den Vollverkleideten bzw. 7. im Gesamtklassement. Richard musste sich trotz Sieg am Berg und über 1.000 m, je einem 2. Platz über 200 m und in den 3-Stunden mit dem 2. Platz bei den Vollverkleideten zufrieden geben. In der Gesamtwertung ergab das aufgrund des Punkteschlüssel den Weltmeistertitel!

Danke an Edgar für die Zeitmessung! Und hier ist mein einziger Kritikpunkt: Es kann nicht sein, dass Edgar immer auf die Rennen verzichten muss! Das müssen wir irgendwie anders hinkriegen.

Danke an Rosmarie & Heinz, Regula, Dagmar und Anna May, die uns angefeuert, uns mit Essen versorgt, betreut, Fotos gemacht, mit uns gelitten und mit uns das ganze Wochenende viel Spass gehabt haben.

Es war eine tolle Zeit!









Elisabeth & Seraina im Sprint



Urs im Sprint



Andi fährt auf Platz 2  
bei den Teilverkleideten





Michi & Sandro bei  
Rennhälfte



Die Älteren  
wissen, wie ein  
Podestplatz gefei-  
ert werden muss:  
3. Sandro, 2. Andi,  
1. Geoffroy



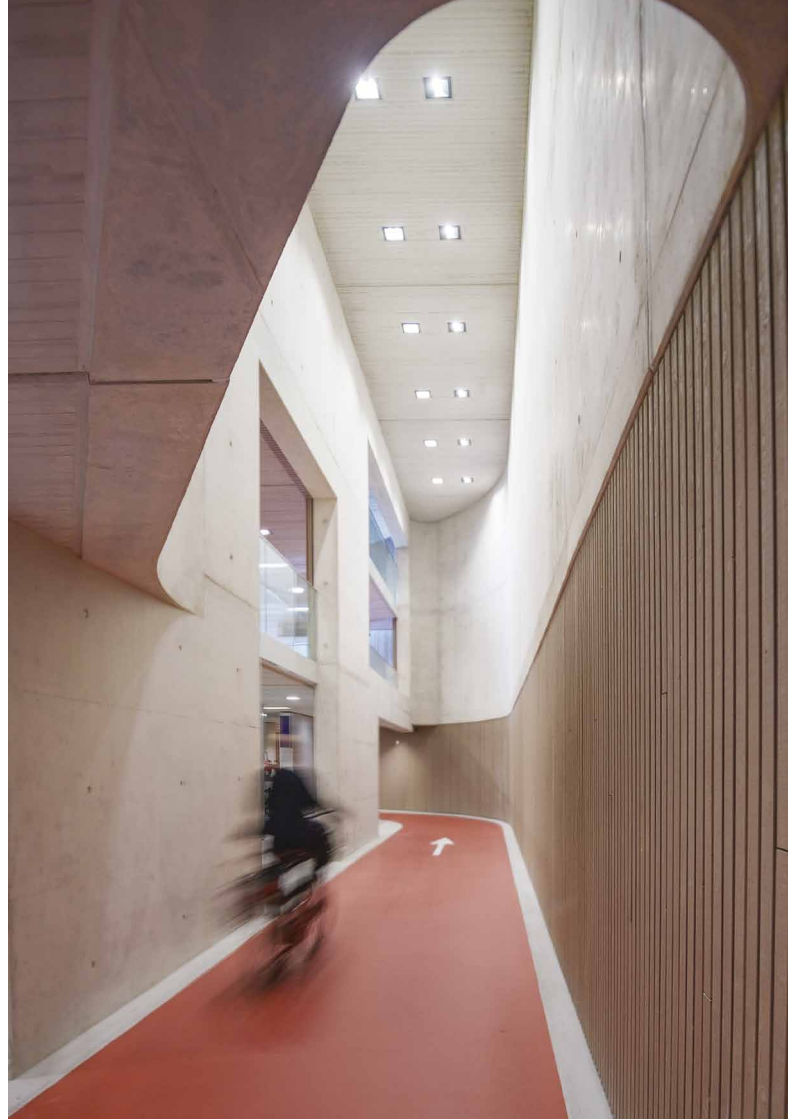
Tatkräftige Unterstützung der Future  
Bike Delegation für Charly

## Das weltgrößte Fahrradparkhaus

Text: Andreas Pooch – Fotos: Petra Appelhof – Infos: Ector Hoogstad Architecten

**Die Niederländer haben einen hohen Radverkehrsanteil. Um den zu halten, sind weitere Maßnahmen wichtig, wie zum Beispiel in Utrecht. Und für eine zukunftsfähige Stadt sollte das Fahrrad eine bedeutende Rolle spielen.**

Der Bereich mit Utrechts Hauptbahnhof erfährt zurzeit eine wesentliche Überarbeitung, um die Modernisierungen der sechziger und siebziger Jahre zu überwinden. Durch die Einfügung neuer Funktionen in diesem Bereich entsteht eine dynamische und freundlichere Stadtmitte. Dafür werden z.B. innerstädtische Hauptstraßen zurückgebaut und historische Kanäle restauriert. Auch wurde die große modernistische Megastruktur auseinander genommen, die das Hoog Catharijne Einkaufszentrum und den Bahnhof verbunden hatte. Dadurch konnte eine öffentliche Straße und ein Platz integriert werden zusammen mit einer Fahrradstation. Die neue «Bahnhofsallee» gehört hauptsächlich den Fußgängern, die über einen 30 Meter breiten Treppenaufgang (bei einem Niveauunterschied von 6 Metern) im Bereich ankommen, an dem die Eingänge des Einkaufszentrums und des Zentralbahnhofes platziert sind. Ein riesiger ikonischer Baldachin markiert diesen Platz und erlaubt eine regensichere Verbindung der Bauten.



# Fahrradkultur



Das dreistöckige Parkhaus ist unter diesem Platz. Der Bau folgte drei Zielen: Komfort, Schnelligkeit und Sicherheit. Um das in einer Einrichtung dieser Größe zu erreichen, muss es dem/der Fahrradfahrer\*In möglich sein, den ganzen Weg bis zur Abstellfläche zu radeln. Die Parkspuren zweigen von den Fahrradspuren ab, um sicherzustellen, dass Nutzer\*Innen nicht auf die Fahrspuren laufen. Raum für die Be- und Entladung des Fahrrades ist entlang der Fahrspuren eingerichtet. Leicht ansteigende Rampen verbinden die Parkebenen miteinander. Die Wände der Ebenen haben eine Farbkodierung, um die Route zu finden. Ein elektronisches System signalisiert die freien Parkbereiche. Zusätzliche Einrichtungen wie eine Reparaturwerkstatt, ein Fahrradverleih und verschiedene Ebenenmanager erfüllen jeden Wunsch der Kunden.

Treppenhäuser und Tunnel schaffen eine direkte Verbindung mit dem oberirdischen Platz, dem Hauptgebäude und den verschiedenen Ebenen. Um eine gute Orientierung sicher zu stellen, wird viel Tageslicht eingesetzt. Große Fenster in den Wänden erlauben den Blick zu den Bahnsteigen und zum Busterminal.

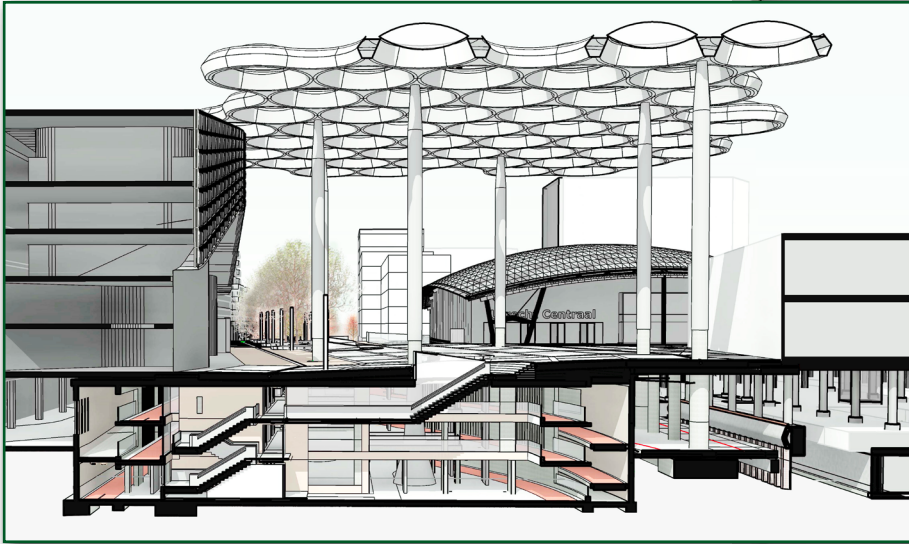
Langlebige Materialien wie Beton, Stahl und chemisch behandeltes Holz werden verwendet. Die Kombination dieser Werkstoffe schafft eine warme und angenehme Atmosphäre. Die drei Betonsäulen sind das Fundament des riesigen Baldachins über dem Platz und sie reichen hinunter bis in die Parkierbereiche. Die trompetenförmigen Elemente haben einen Durchmesser von fünf Metern am Fuß und laufen zusammen auf 1,2 m an der Spitze.

Das Gebäude ist mehr als eine Infrastruktureinrichtung, es fügt aufregende und überraschende Architektur in die Stadt ein. Durch dieses Gebäude zu radeln ist zu einer einzigartigen Erfahrung geworden. Die erste Phase



# Fahrradkultur

des Projektes ist bereits Anfang August 2017 freigegeben worden und bot Raum für 6.000 Fahrräder. Die offizielle Eröffnung des Parkbereiches nach Fertigstellung von Phase 2 war am 19. August 2019 und ermöglicht damit eine Kapazität von 12.500 Fahrrädern.



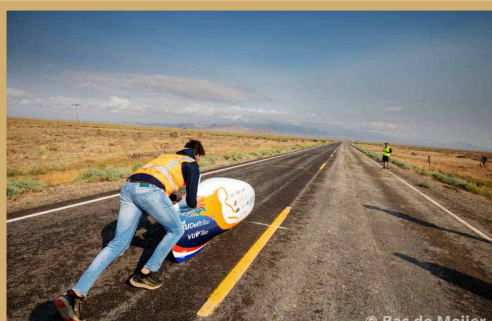
Länge der Fahrradwege 1.200 m • Länge der Brücke 45 m •  
Grundstücksfläche des Quartiers 21.500 m<sup>2</sup> • Grundstücks-  
fläche des Parkhauses 8.750m<sup>2</sup> • Kapazität der Parkplätze  
12.500

Ector Hoogstad Architecten  
Gegründet vor 60 Jahren  
Hofplein 20, 24e verdieping  
3032 AC Rotterdam  
Postbus 818  
3000 AV Rotterdam





# Rennen & Rekorde



## Rosa Bas fährt 122,12 km/h

Bei der diesjährigen World Human Powered Speed Challenge in Battle Mountain ist Rosa Bas vom Human Power Team der Universitäten Delft und Amsterdam einen neuen Rekord gefahren.

siehe [www.hpv.org](http://www.hpv.org) ► Aktuelles

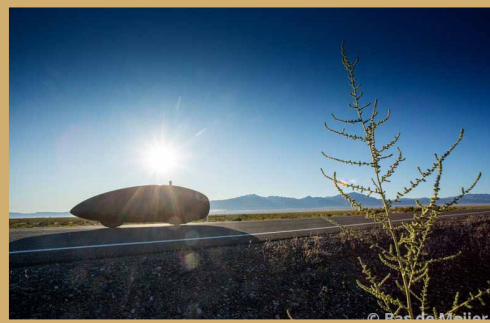




# 19 - Impressionen



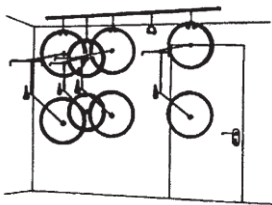
# Rennen & Rekorde



Alle Fotos stammen  
von Bas de Meijer  
[www.basfotografie.com/](http://www.basfotografie.com/)  
er dokumentiert schon seit Jahren  
die Rekordfahrten in Battle  
Mountain Nevada



## Velo Aufhänge-System



Aufgehängt an einer Schiene können die Velos an Wägelchen hängend zusammen geschoben werden. Unterschiedliche Längen der kräftigen Doppel-Aufhängehaken ermöglichen ein sehr enges Zusammenschieben der Velos.

**Beispiel:** 5 Velos benötigen ca. 1 m



**Auskunft direkt vom Hersteller:**  
A. Michael • Walderstr. 52 • CH-8630 Rüti

Telefon 055 240 18 31 • Fax 055 240 18 83 • [www.mike-bike.ch](http://www.mike-bike.ch)  
E-Mail: [info@mike-bike.ch](mailto:info@mike-bike.ch)

## Velomobile und Elektroantriebe



**Kräftiger Nabenmotor**  
mit Rekuperation

**Der neue Sunrider**  
schön und wartungsfreundlich  
auch mit E-Antrieb bis  
25 oder 45 km/h



**Tretilagerantrieb**  
die Nachrüstlösung  
für fast alle Räder

**Alleweder4 & Alleweder6**  
bewährt und preiswert  
optional mit E-Antrieb  
auch als Bausatz



**Kleiner Nabenmotor**  
für alle Radgrößen



Akkurad GmbH • Bonner Wall 33-35 • 50677 Köln • Tel 0221 320 91 240 • [info@akkurad.com](mailto:info@akkurad.com)

mit 3-Räder

**unterwegs.ch**  
outdoor & velo



velos trekking  
rain 31  
ch-5000 aarau

tel 062 / 824 84 18  
fax 062 / 824 84 38

Öffnungszeiten:  
Mi - Fr 10.00-18.30 Uhr  
Samstag 9.00-16.00 Uhr

[www.unterwegs.ch](http://www.unterwegs.ch)  
[stefan.lienhard@unterwegs.ch](mailto:stefan.lienhard@unterwegs.ch)

mit unseren Liegevelos von:  
**HP Velotechnik** Scorpion Streetmachine Grasshopper Spirit  
**ICE** Vortex Adventure Sprint • **Lightning** • Flux • Hase

## Die Zukunft startet hier & jetzt!

Text, Fotos: Matthias Erz

**FRIEDRICHSHAFEN.** Der größte Gewinn für die HPV-Branche war das weithin in fast allen Hallen der Eurobike 2019 sichtbare Deckenschild: **RECUMBENT BIKE & VELOMOBILES**, das auf die VM-Sonderschau des LD-Verlages und den benachbarten Stand von HP-VELOTECHNIK hinwies. Mit dabei am Rande des gut besuchten Foyers-Ost: **MOULTON Bicycle Company** aus Bradford on Avon in England, die zwar keine Liegeräder herstellt, aber viele ihrer Kunden aus dem gleichen Reservoir wie die Liegeradler schöpfen. Das nicht auszumerzende Image des «Spinnerten» umweht beide...



## EUROBIKE im Aufwind







# VELOMOBILSHOW

Was macht ein Velomobil aus

Das neue Buch über Velomobile

Velomobil-Motoren

Velomobile im Vergleich

Velomobile im Einsatz

Velomobile im Einsatz

Velomobile im Einsatz

Velomobile im Einsatz

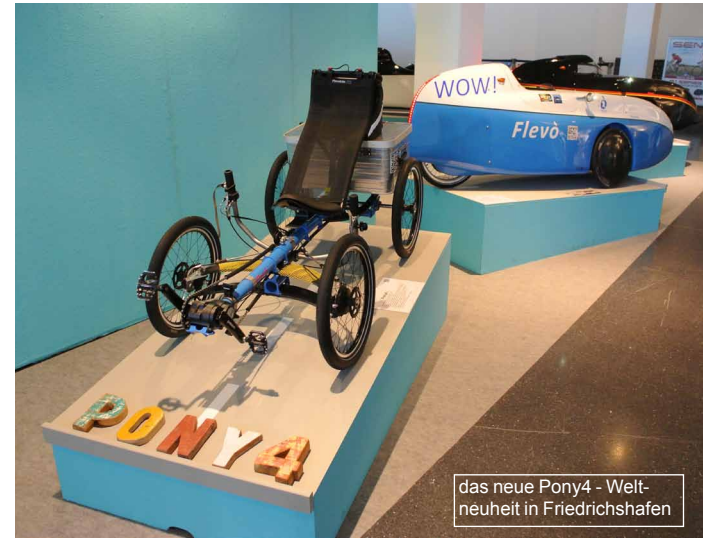
Velomobil-Schau im Foyer West

# Fahrradkultur

HASE BIKES aus Waltrop, der zweite große HPV-Hersteller aus Deutschland, war wiederum im Innenhof postiert und hatte es an den Regentagen schwer, Kunden an den Stand zu locken. Merke: Das Wetter in Friedrichshafen ist Anfang September oft goldig, aber halt auch nicht immer.

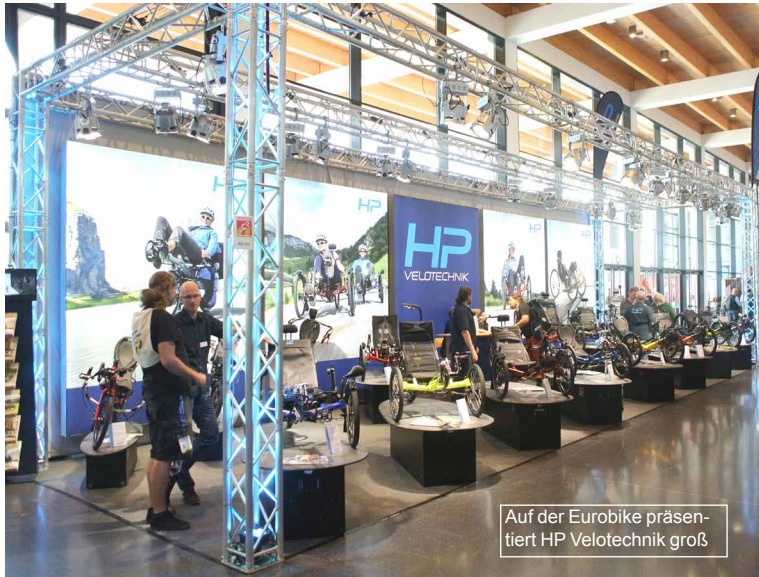
Drei von vier Tagen der Eurobike sind ausschließlich dem Fachpublikum vorbehalten. An diesen Tagen kommen keine Kunden, es werden keine Verkaufsgespräche geführt. Durch die strategisch günstige Lage in der Nähe des Haupteinganges Ost kam es aber zu massenhaften Sicht- und Gesprächskontakten mit einem speziellen Fahrradbereich, den immer noch sehr wenige kennen. Es ist verblüffend festzustellen, dass Fahrradprofis, beispielsweise langjährige Händler aus Italien oder Fahrrad- und Komponentenhersteller aus Fernost mit offenen Mund an den VM-Stand kommen und bekennen, noch niemals in ihrem Leben Derartiges gesehen oder auch nur davon gehört zu haben. Wir reden wohlgermerkt von Fachleuten, die in und von der Fahrradbranche leben. Sie haben also noch nie ein Velomobil gesehen, geschweige denn eines gefahren und wissen nicht einmal ansatzweise, welches Konzept oder welcher Gedanke dahintersteckt. Nach vielen Jahren im Liegefahrradgeschäft tätig, hat das die Standbetreuer Elmar Maier, Hans Wichern und Matthias Erz doch einigermaßen verblüfft und man sieht, wieviel Arbeit noch vor uns liegt, unsere Profession und Leidenschaft öffentlich bekannter zu machen.

Die Eurobike mit ihren beeindruckenden Statistikzahlen (s.u.) zeigt, dass Friedrichshafen genau der richtige Platz ist, den HPV-Gedanken öffentlich bekannt zu machen und im Gefolge davon auch höhere Absatzzahlen und damit auch eine bessere Rentabilität der Branche zu erreichen. Der VM-Stand des LD-Verlages jedenfalls war auf einem hohen professionellen Niveau, auch wenn noch Verbesserungen möglich sind. Das haben fast alle Besucher bestätigt – auch am Publikumstag, an dem die Massen he-



randrängten. Die hochglanzpolierten Velomobile auf den Podesten beeindruckten alle. Mit dabei der brandneue UltraWAW in giftigem Schwarz, der seine Weltpremiere auf der Eurobike feierte und von der Messe spontan weggekauft wurde. Elmar Maier hatte weitere sechs Velomobile aus seinen Beständen dabei: DF, QuattroVelo, Strada, Milan und den neuen Alfa 7, denen allen ihr Geburtsort gemein ist: Breaza in Rumänien, wo Velomobieleroin inzwischen schon 10 verschiedenen Velomobil-Modelle fertigt. Nur der WAW, den FLEVÒ zusätzlich in einer eAssist-Pendlervariante mit an den Stand gebracht hatte, wird noch in Tschechien - und damit unabhängig





Auf der Eurobike präsentiert HP Velotechnik groß



Neuheit von Hasebikes auf der EUROBIKE

von den Rumänen - produziert, auch wenn es eine Zusammenarbeit in der Teilebeschaffung und Produktion gibt.

Große Aufmerksamkeit erhielt auch der Prototyp des Quads Pony4, das als Weltneuheit durch die Messe angekündigt worden war und auf einem eigenen Podest neben dem VM-Stand viele Interessenten anzog. Das Pony4, das auch ein Micro-Lastenrad sein will, wurde auch auf der rauschenden Party am Stand von Urban Arrow in Halle 1 gezeigt.

Dort hatten sich insgesamt 17 Firmen unter der Führung der Amsterdamer zum Feiern nach Messeschluss zusammengeschlossen, um traumhafte Absatz- und Gewinnzahlen zu feiern: Die Umsätze schießen durch die Decke, war zu hören. Und ein Sprecher der Cargobike-Szene, die viele Verbindungen zur HPV-Branche hat (FLEVOBIKE, VELOVE, KATANGA), rief 2020 gar zum Super-Erfolgsjahr aus: «Wir werden europaweit eine Million Cargobikes verkaufen», kündigte er den ausgelassen Feiern den beim Verzehr von Bitterbollen, Heineken-Freibier und oberpfälzischem Fleisch-



# Fahrradkultur



Im Foyer Ost war immer was los - im Hintergrund rechts die Velomobilschau

käse an. Den Fleischkäse geliefert hatte der Regensburger Newscomer JOHANSSON, der gleich mit 10 (!) neuen Prototypen auf die Cargo-Erfolgswelle aufspringen will und einen entsprechenden Hype auf der Eurobike zu entfachen versuchte. Wie zu erfahren war, stammt das Gründergeld aus der IT-Branche, die eine Superrendite gewohnt ist, von der HPV-Hersteller und Händler nur träumen können. Apple finanziert nun also auf Umwegen auch Cargobikes, die mancherorts zusätzlich durch Zuschusszahlungen bei Kauf subventioniert werden.



## Auszug aus der Abschlusspresseerklärung der Eurobike

Das wirtschaftliche Interesse und die Freude am Radfahren drückt sich auch an den Zahlen der Eurobike 2019 aus: 39 834 Fachbesucher (2018: 37 379), 1 345 Medienvertreter und 21 240 Bikefans am finalen Festival Day reisten aus 99 Nationen (Auslandsanteil von 59 Prozent) zur weltgrößten Branchenmesse an den Bodensee, um sich auf dem komplett belegten Messegelände über Radpremierer, neue Antriebe, Ausrüstung und Dienstleitungen zu informieren. Siegfried Neuberger, Geschäftsführer vom Zweirad-Industrie-Verband erklärt: «Die Stimmen aus dem ZIV-Mitgliederbereich sind durchweg positiv, die Rückkehr zum späten Messetermin wird mehrheitlich begrüßt. Das Interesse der Fachbesucher ist hoch, die Gespräche sind von ausgezeichneter Qualität. Besonders stark in diesem Jahr ist die Resonanz von Seiten der Medien und der Politik.»

Die erweiterte Cargo Area zählte zu den Hot Spots der Eurobike 2019 und gerade Fuhrpark- und Transport-Logistiker haben ein starkes Auge auf diesen Zweig gerichtet. «Cargobikes sind das ‚Yes We Can‘ der Fahrradbranche», bringt es Lastenrad-Experte Arne Behrensen auf den Punkt.

## Liegerad-Renntag auf der Albert-Richter-Bahn in Köln

Text: Hajo Eckstein - Foto: Michael Hänsch

Am 24. August fand wieder der Kölner Liegerad-Renntag auf der Albert-Richter-Bahn am Müngersdorfer Sportpark statt. Nach den etwas spärlichen Anmeldungen im Vorfeld wurden wir vom hohen Zuspruch am Tag des Geschehens doch etwas überrascht und haben uns sehr darüber gefreut. Mit dem perfekten Sommerwetter, der guten Stimmung und dank vielfältiger Mithilfe war es ein sehr schönes Wochenende.

Sportlich ist ja auch einiges rumgekommen: zwei gut besetzte Liegerad-Stundenrennen und ein starkes Velomobil-Rennen sowie zuvor die 1000 m Sprints mit stehendem Start, bei denen die Minute mehrmals wackelte.

Alain und Daniel mit starken Leistungen back again, Alex als neuer Sprintstar und Bernhard wie immer elegant vorne präsent wie auch die velomobile(n) Weltmeisterin bzw. Weltmeister Nici, Richard und Matze; zudem Jochem mit Kölner Stundenbahnrekord auf dem unverkleideten Trike und natürlich die vielen anderen mit persönlichen Spitzenleistungen, ohne die da vorne nicht vorne wären.

Und die Kondition beim Feiern war auch rekordverdächtig. Manche Rennvorbereitung wurde bis ins Morgengrauen ausgedehnt - unterstützt von einigen ZuschauerInnen, die ebenfalls bereits am Vorabend und teils mit Liegerädern oder Velomobilen angereist waren.

Also ein dickes Dankeschön an alle, die dabei waren: an den HPV, der uns mit der Bahnmiete und einigen Kalorien zur Regeneration unterstützt hat, an den RC Schmitter, der uns den Zugang zur Bahn ermöglicht und uns mit unseren besonderen Fahrzeugen wieder in das Programm der „Schmitter Nacht“ vom 23. August aufgenommen hat, den uns wohl gesonnenen Verantwortlichen für die Albert-Richter-Bahn und die BeND-Organisatoren Matthias, Ralf und Carsten. Mit der BeND-Wertung wurde vermutlich doch noch die/der ein oder andere aus dem Schatten gelockt...

Mit gleichem Schwung wollen wir es nächstes Jahr wieder angehen! Zur sportlichen Vorbereitung gibt es passend und aktuell vom Sportamt bestätigt noch die Wintertrainingstermine auf der Albert-Richter-Bahn.

### Wintertraining auf der

Radbahn Köln

Oktober bis April:

- 20.10.2019
- 17.11.2019
- 08.12.2019
- 12.01.2020
- 09.02.2020
- 08.03.2020
- 05.04.2020

(also immer sonntags),  
jeweils von 12 bis  
maximal 15 Uhr (der  
Schlusszeitpunkt ist  
abhängig von der Be-  
teiligung).





Warmfahren in der Morgensonne

## Zum 7. Mal an der «Mitte von Niedersachsen»!

Text: Dieter Hannemann - Fotos: Hanna Brunkhorst

**Unzählige Regentropfen,  
1054,02 Euro für das Kin-  
derhospiz Löwenherz, 1.000  
Geschichten und über 50  
Liegeradfahrer\*Innen**

Mehr als 50 Liegeradfahrer\*Innen beteiligten sich am Wochenende 17. und 18. August an der mittlerweile siebten Sternfahrt zur «Mitte von Niedersachsen». Es waren viele Regionen aus Niedersachsen vertreten aber auch die Bundesländer Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein und Nordrhein Westfalen.

Alle Liegeradfahrer\*Innen trafen sich am Landesmittelpunkt von Niedersachsen in Hoyerhagen. «Es gibt nichts zu sehen dort!» stellte ein Teilnehmer fest. Vielleicht macht das auch den Reiz aus. Gegen 15.30 Uhr kamen sie aus allen Himmelsrichtungen angerauscht. Aufgrund der unbe-





Pünktlich um 15:30  
am Samstagnachmit-  
tag begrüßte Dieter  
Hannemann über 50  
Sternfahrer\*Innen an der  
Mitte von Niedersachsen.



ständigen Wetterlage waren viele vollverkleidete Liegeräder (Velomobile) am Treffpunkt, berichtete der gebürtige Hoyaer und Organisator der Sternfahrt, Dieter Hannemann, der heute in Oldenburg lebt. Die TeilnehmerInnen wurden mit kalten Getränken, gesponsert von einem Velomobilhersteller aus Siedenburg, begrüßt. Nach der offiziellen Begrüßung herrschte ein reger Austausch zwischen alten Bekannten und neuen Teilnehmern an der Mitte. Anschließend fuhr die Gruppe als geschlossener Verband auf der Fahrbahn in Richtung Hoya.

Auf dem Gelände des Wasser Sport Vereins erwartete sie schon der Kanuobmann Eberhard Greis. Es entstand ein kleines Zelt-Dorf am Ziegeleisee, das Kanuhotel wurde belegt, einige erfrischten sich mit einem Bad in der Weser oder nutzten die Zeit für Probefahrten auf den unterschiedlichen Liegerädern. Abends am Grill waren dann alle wieder vereint, um den Abend ausklingen zu lassen. Dieter Hannemann erklärte den Teilnehmer\*Innen seine schon im Vorfeld angekündigte Wette, bei der nur das Kinderhospiz Löwenherz gewinnen konnte. Der Wetterlös kam zu den Spenden der Teilnehmer\*Innen der Sternfahrt dazu, so dass ein Betrag von 1054,02 € zusammen kam. «Den Anlass der Sternfahrt nehmen wir auch, um gesellschaftliche Aufgaben nicht zu vernachlässigen und kamen so vor 2 Jahren auf die Idee mit der Spendenaktion», ergänzte Dieter Hannemann. Der offizielle Teil wurde mit einem Open-Air-Kurzfilm über die offenen deutschen Liegeradmeisterschaften 2001 in Leer beendet. Der Feuerkorb brannte aber noch bis tief in die Nacht.

Schon vor dem gemeinsamen Frühstück setzte kräftiger Regen ein, so dass die komplette Veranstaltung in der Bootshalle des WSV unter Dach beendet werden konnte. Die Heimfahrt begann für die meisten noch im Regen, aber im Laufe des Tages wurde es immer trockener. Alle hatten im Gepäck die Gewissheit, dass es beim WSV Hoya ideale Bedingungen für das Treffen gibt und freuen sich schon auf ein Wiedersehen in 2020.







Der Regen am Vormittag verführte zu einem ausgiebigen Frühstück in der trockenen Bootshalle mit immer neuer Fachsimpelei.



## Name gesucht!

Text: Jan Kranczoch

### **Die digitale internationale Liegeradzeitschrift „EuSupino“ – der beste Titel wird gesucht.**

Ende Dezember 2018 wurde die erste Ausgabe des internationalen Liegerad-Magazins EuSupino publiziert. Es handelt sich um die gesammelte Ausgabe ausgewählter und ins Englische übersetzter Beiträge aus verschiedenen Periodika der nationalen HPV Verbände aus den Niederlanden, Belgien, Frankreich, der Schweiz, Italien, Großbritannien und Deutschland – und in zukünftigen Ausgaben vermutlich auch anderer europäischer Staaten. Diese Zeitschrift ist elektronisch verfügbar; über die Seiten des HPV-Vereins z. B. unter

[www.hpv.org/images/hpv/2018\\_1EuSupino\\_72dpi.pdf](http://www.hpv.org/images/hpv/2018_1EuSupino_72dpi.pdf)

Sie soll über HPV-Themen außerhalb der eigenen Landesgrenzen informieren, ist natürlich auch eine gewisse „Best of“-Auswahl des Herausgebers Roel van Dijk und verkörpert zudem die Bestrebungen der Verbände zu einer intensiveren, europäischen Zusammenarbeit.

Wer bei dem Titel «EuSupino» gestutzt hat, darf gerne weiter nachdenken und einen eigenen Namen kreieren. Die derzeitige Bezeichnung ist ein Konstrukt aus «Eu» (für Europa oder in seiner anderen Bedeutung für gut) und «Supino» (für nach hinten geneigt, liegende Haltung).

Der HPV-Verein ruft alle Leserinnen und Leser auf, Vorschläge für einen Titel dieser digitalen Zeitschrift einzureichen.

Dankend nehmen wir diese unter [redakteur@hpv.org](mailto:redakteur@hpv.org) bis zum 15. November 2019 entgegen.

Mit einer solchen Eingabe erklären sich die Teilnehmenden einverstanden, dass ihr Name mit dem Vorschlag im Info Bull veröffentlicht wird. Bitte beachtet, dass der Titel in allen Sprachen bedeutsam und gut auszusprechen sein sollte.



◀→provisorisch **Future Bike Schweiz** **HPV Deutschland** **Tandemclub** Allgemein

## **5. Okt. 2019 — #schockofahrt - Verladen der Schoki in Amsterdam**

Info: <https://schockofahrt.de> bzw. [premier@hvp.org](mailto:premier@hvp.org)

## **5. Okt. 2019 — Bahnrennen - Offene Rennbahn Oerlikon, Zürich**

10:00 Bahnöffnung • 11:00 Sprints • 12:00 Stundenrennen • Anmeldung auf [www.futurebike.ch](http://www.futurebike.ch)

## **12. - 13. Okt. 2019 — Velomobil- & Liegevelotreffen**

Samstag 10:00 Fischmarktplatz Rapperwil. Kleine oder große Tour Richtung Linthebene. 19:00 Abendessen • Sonntag 10:00 kleine Tour in der Region

## **3. Nov. 2019 — Herbsthöck Bern**

12:00 Heilpädagogische Schule - Tschannerstr. 10 - 3007 Bern

## **15. - 17. Nov. 2019 — HPV-Ideenschmiede**

Ideenschmiede in Vorwerk - siehe Seite 6 - Info: [www.hpv.org](http://www.hpv.org) - Kontakt: [premier@hvp.org](mailto:premier@hvp.org)

## **11. Jan. 2020 — Tandemclub Brunch - Luzern**

10:00 Cafeteria Luzern

## **2. Feb. 2020 — Generalversammlung**

10:00 Hofschule • St. Leodegarstr. 15 - 6006 Luzern

## **weitere Fahrradtermine.....z.B.:**

[www.adfc.de/termine/index.php](http://www.adfc.de/termine/index.php)

[www.jedermanntermine.de/](http://www.jedermanntermine.de/)

[www.fahrradtermine.de](http://www.fahrradtermine.de)



## Future Bike Schweiz & Tandemclub

Verein Future Bike CH, 4600 Olten • info@futurebike.ch

www.futurebike.ch • www.facebook.com/futurebikech

Kontodaten PC 80-21211-7 • Zürich • IBAN CH38 0900 0000 8002 1211 7

### Präsident

Christian Wittwer - Püntenstr. 28 - 8932 Mettmenstetten • Tel. 0 44 - 768 21 54 • praesident@futurebike.ch

### Vize-Präsident

Erwin Villiger • Tel. 0 79 - 636 10 72 • vize@futurebike.ch

### Kassier

Jürg Blaser • kassier@futurebike.ch

### Tandemclub

Michael Döhrbeck • koordination@tandemclub.ch

### Web-News-Editor, Touren & Events

Andi Gerber • andi@futurebike.ch

### Öffentlichkeitsarbeit, Koordination Info Bull, Socialmedia

Tilman Rodewald • Tel. 0 78 - 628 85 33 • info@futurebike.ch

### Redaktion Info Bull, Web-News-Editor

Michael Ammann • infobull@futurebike.ch

### Anlaufstelle Neumitglieder & Interessenten, Mitgliederverwaltung

Maja Meili • Tel. 0 44 - 768 21 54 • mitglieder@futurebike.ch

### Tandemclub Kontaktadresse

Bernt Fischer • Reutlingerstr. 18 - 5000 Aarau • Tel. 0 62 - 534 43 97 • info@tandemclub.ch

### Tandemclub Tourensekretariat

Rana Gilgen • Seerosenstr. 1 - 3302 Moosseedorf • Tel. 0 32 - 512 72 33 • touren@tandemclub.ch

### Review Future Bike CH - Zeitschriftenservice

Andreas Fuchs • review@futurebike.ch

### Vertreter in der WHPVA

Edgar Teufel • whpva@futurebike.ch

### Archiv Future Bike CH

Theo Schmidt - Ortsbühlweg 44 - 3612 Steffisburg • archiv@futurebike.ch

### Webmaster

Ralph Schnyder • ralph@futurebike.ch



## HPV Deutschland e.V.

Industriestr. 133a • 21107 Hamburg • www.hpv.org • info@hpv.org

### Vorstand, 1. Vorsitzender

Dieter Hannemann • premier@hpv.org

### 2. Vorsitzender

Wolfgang Wiese • wize@hpv.org

### Schatzmeister

Lutz Brauckhoff - Grothusweg 15 - 44359 Dortmund • geld@hpv.org  
Volksbank Dortmund Nordwest • IBAN DE70 4406 0122 4100 7903 00

BIC: GENODEM1DNW

### Mitgliederverwaltung

Adressänderungen bitte melden, ein Nachsendeauftrag gilt nicht für Info Bull!

mitglied@hpv.org

### Schriftführung

Andreas Hertting • federstift@hpv.org

### Redaktion Info Bull

Jan Kranczoch • redakteur@hpv.org

### Gebrauchtliegeraddatei

gebraucht@hpv.org

### Layout Info Bull

Andreas Pooch • archiv@hpv.org

### Beauftragter Rekorde

rekorde@hpv.org

### Beauftragter WHPVA

info@hpv.org

### Boote – Human Powered Boats

Bbeauftragter Treffen & Technik • Heiko Stebbe • boote@hpv.org

### Regionalpartner in den Bundesländern

info@hpv.org,

### Regionalpartner Österreich

Christof Waas • christof.waas@gmx.at



## Impressum

### Jahres – Mitgliederbeiträge Future Bike

- a) Einzelmitglieder (Einzel, Familie, Firma) Fr. 60,-  
b) Mitflieger reduziert Fr. 35,-  
(Schüler, Lehrlinge, Studenten,  
AHV- / IV-Berechtigte)  
c) Ausland: Zuschlag von Fr. 5,-

Die Einzahlungsscheine werden jeweils im Februar/  
März verschickt. Einzahlung des Mitgliederbeitrages  
bis Ende April auf das Konto: IBAN CH38 0900 0000  
8002 1211 7

Wenn immer möglich, bitte elektronisch überweisen,  
da sonst Zusatzkosten anfallen (aus dem Ausland  
auch in bar direkt an den Kassier möglich – bitte  
keine Checks).

### Jahres – Mitgliederbeiträge HPV – D

- Schüler, Studenten, Erwerbslose 25,- €  
(bitte jährlich nachweisen)  
Einzelmitglieder 40,- €  
Familien 60,- €  
juristische Personen 85,- €

**Volksbank Dortmund Nordwest** IBAN DE70  
4406 0122 4100 7903 00 BIC: GEODEM 1 DNW

### Magazinpreis

Die Kosten des Info Bull-Magazin sind im (jeweiligen)  
Mitgliedspreis enthalten.

### Herausgeber

HPV Deutschland e.V. (für HPV Deutschland e.V. &  
Future Bike Ch) - Industriestr. 133a - 21107 Hamburg

### Layouting

LD-Verlag - Andreas Pooch - Heilbrunnenstr. 15 -  
51570 Windeck

### Druck

KPL-Team - Humperdinckstr. 64 - 53721 Siegburg

### Erscheint sechs Mal pro Jahr

Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

### Redaktionsschluss

15. Jan., 15. Mär., 15. Mai, 15. Jul., 15. Sep., 15. Nov.

### Inserate

Als eps-Datei oder hochauflösendes pdf an  
info@ld-vlg.de senden - Schriften in Kurven oder  
Pfade umwandeln. Immer zur Kontrolle einen Aus-  
druck dazulegen oder eine pdf-Datei mitsenden

### Anzeigenpreise pro Ausgabe

Seite	Format	Franken	Euro
1		142,-	120,-
1/2	quer	76,-	64,-
1/2	hoch	76,-	64,-
1/4	hoch	39,-	33,-
1/4	quer	39,-	33,-

andere Formate auf Anfrage

### Anzeigenformate

Seite	Format	breit	hoch
1		210 mm	148 mm
1/2	quer	210 mm	74 mm
1/2	hoch	105 mm	148 mm
1/4	hoch	52 mm	148 mm
1/4	quer	105 mm	74 mm

andere Formate auf Anfrage • bitte 3 mm Beschnitt zufügen!

Anzeigen an info@ld-vlg.de

### Platzierungswünsche

Innenseiten des Umschlages 25% Aufpreis  
Außenseite des Umschlages 50% Aufpreis

### Rabatte

Jahresauftrag 50% Rabatt

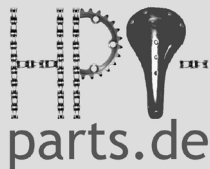
### Kleinanzeigen

Fr. 10,- / € 8,-

für Mitglieder von Future Bike CH und HPV Deutsch-  
land e.V. kostenfrei



- Fahrräder
- Teile
- Zubehör
- Antiquariat



## Spezialitäten

- NoFrill - das Rad für Kleine
- Co-Motion - Tandem, Reiserad, ...
- Rolf Prima - Laufräder
- MonkeyMirrors - Helmspiegel
- ROLL Recovery R8 - Massagegerät und einiges mehr.

[www.hpv-parts.de](http://www.hpv-parts.de) • [info@hvv-parts.de](mailto:info@hvv-parts.de)

# Ride Together!



[www.hpv-parts.de](http://www.hpv-parts.de)

[www.co-motion-cycles.de](http://www.co-motion-cycles.de)

# ICE

powered by



[www.icletta.com](http://www.icletta.com)



# Seit über 25 Jahren das komplette Programm ...



... und seit 2010 auch vielfach ausgezeichnet: Das Weltrekordvelomobil „Milan“!

## Weltrekorde für's Räderwerk, und was haben Sie davon?

Zuerst eine umfassende und kompetente Beratung, dann durch unsere große Auswahl die Möglichkeit auch ausgefallene Fahrradmodelle Probe zu fahren. Und — da wir Fahrräder nicht nur verkaufen, sondern verstehen — tauschen wir auch bei „verkaufsfertigen“ Fahrrädern einzelne Komponente gegebenenfalls aus, wenn wir mit deren Qualität nicht zufrieden sind. Darüber hinaus konstruieren wir für Sie komplette Einzelanfertigungen vom Behindertenrad bis zum rekordbrechenden Velomobil „Milan“. Wenn es etwas noch nicht gibt — wir bauen es!



## Und die Milan-Familie wird ständig weiterentwickelt.

Z. B. der neue „Milan SL“:

- einseitig aufgehängtes Hinterrad mit Federung
- neue leichtere Version
- kürzere Lieferzeit



Mehr Infos unter [www.velomobil.eu](http://www.velomobil.eu)



## Die große Auswahl an Velomobilen: [www.velomobil.eu](http://www.velomobil.eu)

## Falträder: Wir haben ständig über 25 Modelle von 8 Herstellern vorrätig.

Wir sind **BROMPTON** Exzellenz-Händler und bieten Rad- und Teileversand an.



Der Milan im großen VW-Klimawindkanal.

Wir führen Fahrräder und Komponenten unter anderem von:



# bike REVOLUTION

Liegeräder · Velomobile · Zubehör

## Vollgefederte Steintrikes

Mit den vollgefederten Trikes meistern Sie komfortabel alle Hindernisse. Ob für Alltag, Reise oder Freizeit – Sie sind immer bequem unterwegs!

*Wild One, Wild One 20/29 (das erste Trike mit einem 29 Zoll Hinterrad – passend für die BionX D Serie), Mungo, Mad Max*

**Wir werden Ihren Ansprüchen gerecht – rufen Sie uns an!**

Bike Revolution Inh. Thomas Seide · Sandgrubenweg 13 · A-2230 Gänserndorf  
Tel +43 (0) 2282-70444 · Fax +43 (0) 2282-70170  
bikerevolution@gmx.at

Jetzt  
testen!



### Steintrike Wild One

die ultimative Fahrmaschine,  
nun auch mit faltgelenk!!







## Unser Serviervorschlag

### Heute empfiehlt der Chef:

**Vorspeise:** Tretlagermotor SHIMANO Steps E8000 | **Hauptgang:** Komfort-Trike Scorpion, voll gefedert, serviert mit ergonomischer Sitzschale, doppelte Akku-Beilage | **Nachtsch:** Gepäck satt

### Oder à la carte?

**Vorspeise:** Pinion-Getriebebeschaltung | **Hauptgang:** Reise-Trike Scorpion auf leichter Hinterradfederung, angerichtet im luftigen Netzsitz | **Nachtsch:** „Heißer Reifen“ (Hinterrad-Nabenmotor, gut rekuperiert).

Oder haben Sie eine ganz eigene Idee für Ihr Trike-Menü? Willkommen bei HP VELOTECHNIK! Sie bestellen – unser Manufaktur-Lieferservice sorgt für viele schöne Gänge.

**Fordern Sie jetzt Ihr Liegerad-Infopaket an!**

**HP**  
VELOTECHNIK